

Vorstandssitzung des Gewerkschaftskartells

Dienstag, den 14. April, um 20 Uhr im Sekretariat.

Vorsitz: Präsident Josef Flury.

Entschuldigt haben sich die Kollegen: Rudolf Mürger, Christen Viktor und Jean Kiener.

Traktanden:

1. Protokoll
2. Sekretariatsbericht und Mitteilungen
3. Maifeier
4. Geschäfte der Jahresversammlung
5. Wahlen und Abstimmungen
6. Verschiedenes.

Das Protokoll der letzten Sitzung wird genehmigt und dem Verfasser verdankt.

Mitteilungen:

Am 7. April fand eine Sekretärenkonferenz statt zur Stellungnahme zu zwei Geschäften. Erstens: Interpellation von Kollege Rudolf Mürger zu der Broschüre Willkommen in Biel. Zweitens: Ueberfremdungsinitiative.

Für den 20. April sind Kader-Kurse vorgesehen, unsere Sektionen wurden informiert. Betreffs der Broschüre Willkommen in Biel liegt ein Schreiben von Stadtpräsident Stähli vor, das nicht befriedigen kann. Nach reiflicher Diskussion wird beschlossen, dass Rudi Mürger motionieren soll mit dem Begehren an den Gemeinderat, dass in der Broschüre unsere Gewerkschaftsorganisation Rechtsauskunft die Bildungsausschüsse aufgeführt werden sollen.

Paul Graf gibt bekannt, dass der BA an seiner letzten Sitzung sein Programm diskutierte. Kollege Ritter vom BA stellte ein neu artiges Teilprogramm auf. Kunsthausbesuch in Basel, Orientierungslauf mit Kartenlesen und Kompassübungen und sogar Besichtigung von Fallschirmdemonstrationen. Bergwanderungen, Skikurse etc. Man beschliesst, zu diesen Erneuerungen Stellung zu nehmen, wenn das ganze Programm des BA aufliegt. Der Vorsitzende legt Bericht ab von der Delegiertenversammlung des kantonalen Kartells. Unser eingereicherter Antrag Obligatorium der im Postkreis bestehenden Sektionen sich dem Kartell anzuschliessen, wurde angenommen. Es wurde uns versprochen, dass Verhandlungen so rasch als möglich aufgenommen werden.

Maifeier:

Kollege Paul Graf doziert: Mouvement Populaire de Famille wird wie letztes Jahr an unserer Feier teilnehmen. Musikgesellschaft Mett hat abgesagt, ebenso muss die sportliche Veranstaltung des Satus fallengelassen werden Grund WK Rgt.13. Der Präsident orientiert den Vorstand, dass das Büro auf Verlangen von der Jungen Linken (Schaffer Beat) eine Besprechung hatte betreffs Teilnahme an unserer Maifeier. Er verliest ein Schreiben der sogenannten Jungen Linke, in dem sie ihre Teilnahme an der Maifeier von gewissen Bedingungen abhängig machen. Es wird beschlossen: Ihrer Teilnahme steht nichts im Wege, wenn sie uns ihre Transparente unterbreiten und nur Fahnen unserer Gastarbeiternationen sind gestattet. In diesem Sinne soll ihnen geschrieben werden.

Jahresversammlung vom 22. April:

Die vorliegende Traktandenliste wird genehmigt. Wahlen: Als Präsident soll Eduard Schläfli vorgeschlagen werden, als Vice-Präsident Werner Möri. Als Vorstandsmitglieder haben demissioniert die Kollegen: Seggesemann Emil, Finger Walter und Dieter Wolfgang. Für Seggesemann Emil soll Otto Stämpfli, für Walter Finger Walter Rehnel Max vorgeschlagen werden. Die Ersatzleute für unseren scheidenden Präsidenten und Dieter Wolfgang sind noch vakant. Im Traktandum Wahlen und Abstimmungen soll für die kommenden Grossratswahlen agitiert werden. Betreffs Ferien und Ueberfremdungsinitiative soll der Versammlung vorgeschlagen werden, je nach Lage eine separate Versammlung abzuhalten.

Verschiedenes:

Kollege Möri Werner dankt Paul Graf für seine Anwesenheit im VPOD und sein Kurzreferat. Der Präsident dankt den scheidenden Vorstandsmitglieder für ihre Treue, Einsatz und geleistete Arbeit. Auch der Vice-Präsident dankt dem Vorsitzenden für seine konziliante Führung des Gewerkschaftskartells. Seggesemann Emil teilt noch mit, dass seine offerierten Kotelets weiterhin in Sicht seien.

Schluss der Sitzung unter Verdankung der Mitarbeit um 22 Uhr 10

Der Präsident: Josef Flury. Der Protokollführer: Eduard Schläfli.

Gewerkschaftskartell Biel. Vorstand. Protokoll, 14.4.1970.

Gewerkschaftskartell Biel > Gewerkschaftskartell Vorstand Protokoll 1970-04-14